

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



## für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 30.6.08 bis 6.7.08

Nummer: 27

### Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage:** Der schon am Sonntag der Vorwoche bemerkbare Hochdruckeinfluss prägte auch den Beginn der 27. Kalenderwoche 2008. Lediglich eine schwache, am Montag durchschwenkende Höhenkaltfront des westlich von Südnorwegen zentrierten Tiefs „Queenie“ brachte ein paar Wolkenfelder aber keinen Niederschlag. Der wetterbestimmende und bisher namenlose Keil des Azorenhochs mauserte sich über Mitteleuropa zum eigenständigen Hochdruckgebiet „Thomas“ und übte seinen Einfluss mit niederschlagsfreiem Wetter bis in den Donnerstag hinein aus. Dabei konnten die Temperaturen verbreitet auf Höchstwerte über 30 Grad steigen und durch die Advektion von feuchterer Luft aus Südwesten wurde es zunehmend schwül. Diese Schwüle entlud sich dann nachdem „Thomas“ ostwärts abgezogen war und die Fronten des nachfolgenden Tiefs „Renate“ auf das Berichtsgebiet übergriffen. Diese Fronten lagen so entwicklungsgünstig, dass sich an ihnen über Nordwestdeutschland eine Tiefdruckgenese induziert wurde und das Tief „Sabine“ gebar. „Sabine“ erreichte mit ihren Ausläufern das Berichtsgebiet am Donnerstag im Tagesverlauf und bis zum Freitagfrüh kamen teils kräftige Schauer örtlich verbunden mit Starkregen, Hagel und Stümpböen herunter. Nur in der Prignitz, der Uckermark, dem Barnim und im Oderbruch sowie weiten Teilen des Berliner Stadtgebietes blieb es trocken. Die maximalen 24stündigen Niederschlagsmengen, die von den Messnetzen des Bundes und der Länder im Berichtsgebiet erfasst wurden, lagen zwischen 45 und über 60 mm. Hervorgetreten sind hierbei der Harz (Schierke 62 mm), das Vogtland (Talsperre Falkenstein 52 mm), der Chemnitzer Raum (Frankenberg-Altenhain 47 mm) und das Elbsandsteingebirge (Lohmen 60 mm). In Eimen-Vorwohle im südlichen Niedersachsen waren es sogar 107 mm in 24 Stunden. Die Fronten von „Sabine“ zogen dann ostwärts ab und Thüringen sowie Westsachsen und das südliche Sachsen-Anhalt waren dann am Freitag –mit Ausnahme geringer Schauer- schon wieder niederschlagsfrei. Von der Altmark über die Mitte und den Süden Brandenburgs bis zum Zittauer Gebirge hin traten aber am Freitag noch Niederschläge auf, die in der Spitze 41 mm Wasser im Land Schollene (zwischen Rathenow und Stendal gelegen) dem Boden zuführten. Das Oderbruch, die Uckermark und der Barnim sowie die Schorfheide blieben auch dann trocken, denn die Fronten von „Sabine“ lösten sich am Sonnabend an Ort und Stelle durch den sich kräftigenden Einfluss des Hochs „Uli“ auf. „Uli“ wirkte dann am Sonntag zunächst wetterberuhigend, so dass die schon früh herein ziehende erste Front des nachfolgenden Tiefs „Tomina“ über Thüringen und Sachsen-Anhalt mit Ausnahme von Wolkenfeldern kaum wetterwirksam war. Erst im Verlauf des Nachmittags quollen dann in den gewöhnlichen Entstehungsgebieten (Südthüringen und Vogtland) wieder stärkere Cumulonimbuswolken auf, die dann teils gewittrig untersetzt bis in die Nacht hinein nordostwärts zogen. Auch nachfolgend kam es zur Formierung einzelner Schauerlinien, so dass bis zum Montagmorgen der Folgewoche nahezu alle Regionen etwas Niederschlag abbekommen hatten. Ausnahmen diesbezüglich sind ein paar wenige Standorte in der Altmark und in Nordthüringen.

Insgesamt war die 27. Kalenderwoche 2008 zu warm. Gemessen am langjährigen Mittel wich das Lufttemperaturmittel positiv um 2,6 bis 4,3 K ab. Es wurden 15,9 bis 22,2 Grad C gemessen. Absolut am wärmsten war es in Holzdorf, wo 35,7 Grad C erreicht wurden dicht folgen jedoch Jena und Klitzschen bei Torgau mit je 35,2 Grad C. Die tiefsten Temperaturen waren im Tiefland mit 10 bis 7 Grad gemessen worden. Gebirgsnahe Lagen wiesen in einzelnen Nächten Minima unter 5 Grad C auf. Während es in Menz (Brandenburg) in der Berichtswoche niederschlagsfrei blieb und auch in Eisenach am Fuße der Wartburg nur 0,8 und in Grünow in der Uckermark 2,2 mm Regen registriert worden waren, wiesen die meisten Regionen Wochenniederschlagssummen zwischen 10 und etwa 40 mm auf, so dass die Spannweite der prozentualen Angaben im Vergleich mit dem langjährigen Mittel zwischen 8 und 280 Prozent streut. Den meisten Niederschlag fing man in Schierke mit 62,3 mm auf. Die Sonne zeigte sich zwischen 52,2 (Lenzen/Elbe) und 87,2 Stunden (Grünow) und erreichte damit etwa 120 bis etwa 150 Prozent des klimatologischen Erwartungswertes.

**Boden:** Die oben beschriebenen Niederschläge lagen gebietsweise deutlich unter der Wochensumme der Grasreferenzverdunstung. Bei Betrachtung der hier veröffentlichten Stationswerte zeigt sich die klimatische Wasserbilanz mit -0,2 (Chemnitz) bis -42,6 mm (Angermünde) durchweg negativ. Die mittleren Temperaturen im Boden blieben in allen Schichten bis 50 cm Tiefe im Mittel auf einem Niveau zwischen 20 und 25 Grad C. Am Donnerstag wurde vereinzelt auf leichteren Standorten in 5 cm Tiefe der Mittelwert von 30 Grad Celsius erreicht. Die Bodenwasservorräte liegen in Abhängigkeit der Niederschläge in sandigem Lehm unter Gras bei 15 bis 50 %nFK bei Betrachtung der Tiefen bis 60 cm.

**Pflanze:** Zwischen dem Montag und dem Sonntag der Berichtswoche wurde mit Ausnahme des nördlichen Brandenburg in allen Regionen der Beginn des Rispschiebens des Mais beobachtet. Dies liegt ungefähr 10 Tage vor dem langjährigen Mittelwert. Ebenso melden erste Standorte im Süden Sachsen-Anhalts und westlich des Berliner Raumes das Einsetzen der Blüte im Mais (etwa 20 Tage vor den Durchschnittswerten). Winterraps, Winterroggen und auch Winterweizen reiften weiter. Aussagen aus Sachsen deuten an, dass durch die vielerorts zu sehende Lagerbildung infolge der Schauer und Gewitter (auch schon der Vorwochen) in Zusammenhang mit der Trockenheit im Mai die Ernte sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Qualität unter dem Durchschnitt der letzten Jahre erwartet werden müssen. Rapsbestände, die mancherorts lückig sind, weisen einen teilweise hohen Unkrautbesatz auf. Hier stellt sich die Frage eines Herbizideinsatzes als Ernteerleichterung, um Verunreinigung und eine zu hohe Feuchtebelastung des Erntegutes zu vermeiden. Beim Hafer konnten erste gelbreife Bestände wahrgenommen werden. Nahezu überall im Tiefland war die Wintergerste nun endgültig druschreif. Die Kartoffeln standen verbreitet in voller Blüte und erste Bestände sind abgeblüht. Auch bei den Zuckerrüben war ein

weiterer Biomassezuwachs auszumachen. Heidel- und Himbeeren erreichten überall das Vollreifestadium. Der Maiszünslerfalterflug wird meist noch als schwach eingeschätzt. Der Pflanzenschutzdienst Thüringen meldet aus dem Raum Sömmerda erste Eiablagen.

**Arbeitsprozess:** Die landwirtschaftlichen Arbeiten konzentrierten sich auf die zügige Einfuhr der Wintergerste. Hier brachte der Beginn der Berichtswoche den endgültigen Start in allen Tieflandregionen des Berichtgebietes. Die Erntetätigkeit wurde mancherorts begleitet von Flurfeuern. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist Funkenbildung durch die Aufnahme von Steinen, die durch die niedrige Aufnahme des tief lagernden Getreides mit durch den Mährescher geschleust werden. Im Raum Oschatz-Dahlen waren bspw. mehrere Hektar betroffen, aber durch umsichtiges Handeln konnte eine Ausbreitung auf angrenzendes Gelände vermieden werden. Die Schauer und Gewitter des Donnerstages und Freitages sorgten für eine Pause im Ernteverlauf, aber in Thüringen, dem südlichen Sachsen-Anhalt und in Westsachsen waren die Mährescher am Sonntag wieder im Einsatz. Zusätzlich waren gebietsweise am Sonnabend und Sonntag nach den Niederschlägen Pflanzenschutzmaßnahmen in den Kartoffelbeständen nötig.

**Ausblick:** In der 28. Kalenderwoche wird eine durchwachsene und wechselhafte Witterung vorherrschen. Ausläufer atlantischer Tiefdruckgebiete ziehen fortlaufend über das Berichtgebiet, so dass mit täglichen Regenfällen, Regenschauern bis 7 mm und teilweise mit Gewittern gerechnet werden muss. Zeitweise kommt es auch zu sonnigen Abschnitten. Gegen Ende der Berichtswoche ist eine Tendenz zu einer gewittrigen Lage zu erkennen. Eine stabile Hochdrucklage ist vorerst nicht in Sicht. Es steht uns eine kühlere Temperaturperiode bevor. Nach jetzigem Stand nehmen die täglichen Maxima bis zum Mittwoch kontinuierlich ab. Somit werden am Mittwoch höchstens 17 bis 21 Grad erwartet. Im Anschluss daran scheint es wieder wärmer zu werden. Der Wind weht vorwiegend aus südwestlichen bis westlichen Richtungen. Bis zum Mittwoch kann dieser frisch bis stark im Mittel wehen, in Böen auch mal stark bis stürmisch! Durch die erwarteten Niederschläge und die teilweise langen Benetzungszeiten ist diese Woche eher ungünstig für die Fortsetzung der Ernte. Eventuell kann das Korn etwas trockenen durch die hohen Windgeschwindigkeiten in den nächsten Tagen und es ist durchaus möglich, dass einige Stunden zur Verfügung stehen die Ernte einzufahren ohne das Nachtrocknungen nötig sind. Der Infektionsdruck durch die Kraut- und Knollenfäule bei den Kartoffeln erhöht sich.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.6.08 bis 6.7.08

Station	Höhe in m	TMIT MIT	DIFF Abwe	TMAX MIT	TMIN MIT	TERD MIT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MIT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	20.1	3.3	26.4	14.0	11.6	65.5	126.7	28.9	190.1	(39.5)	3.9
Neuruppin	38	20.0	3.1	25.5	13.6	11.7	75.1	144.3	2.4	18.1	34.9	2.3
Angermünde	56	20.2	3.3	27.2	11.8	9.3	79.7	145.4	(1.3)	8.8	(43.3)	2.8
Potsdam	81	20.5	3.1	27.3	14.1	11.8	71.1	133.0	21.3	143.2	(38.5)	4.3
Berlin-Schf	47	20.6	3.2	27.0	13.4	9.4	73.0	143.6	8.7	66.6	(39.9)	3.8
Lindenberg	98	20.6	3.3	26.7	14.3	12.8	76.8	145.5	27.2	191.5	(38.3)	3.5
Cottbus	69	20.6	2.9	27.3	13.1	11.9	70.4	134.9	36.7	258.6	(40.8)	2.8
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	20.1	3.4	27.0	13.1	11.7	64.8	131.1	32.6	228.4	(38.3)	3.3
Gardelegen	47	19.9	3.3	(27.5)	11.4	10.2	(61.9)	(129.6)	(29.3)	(204.1)	(36.0)	2.2
Magdeburg	79	20.3	3.4	26.9	13.6	11.0	66.5	131.6	(28.6)	(214.8)	33.7	2.2
Harzgerode	404	(17.4)	2.6	(24.8)	(9.5)	8.3	(59.1)	(126.3)	(30.4)	(210.7)	(27.1)	2.7
Halle-Kroell	96	20.3	3.0	27.4	12.7	7.2	63.2	130.8	8.8	69.9	42.4	1.6
Wittenberg	105	20.5	3.1	27.2	13.3	12.1	64.7	128.1	37.7	282.1	(41.8)	2.2
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	19.9	3.0	27.2	12.8	9.5	66.5	146.1	13.6	108.5	32.9	2.3
Leinefelde	356	18.9	3.6	24.9	12.4	10.4	(68.2)	(150.7)	12.9	75.4	(32.2)	2.5
Erfurt-Binde	312	19.4	3.3	26.0	12.9	9.2	66.5	138.4	24.8	179.9	31.4	3.1
Gera-Leumnitz	311	19.5	3.4	26.4	12.2	9.6	67.8	145.0	(17.8)	(108.9)	38.3	3.5
Meiningen	450	19.3	4.3	25.6	13.2	10.1	69.3	150.4	18.6	116.5	33.5	2.7
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotz	222	20.2	2.8	26.0	14.0	12.6	65.8	139.6	33.5	199.1	36.6	3.7
Goerlitz	237	19.4	2.7	25.6	12.1	11.0	73.8	149.4	17.2	106.6	34.2	2.9
Leipzig-Schk	131	20.4	3.3	27.2	13.5	10.8	63.7	137.5	11.5	86.3	(40.9)	3.3
Oschatz	150	20.0	3.0	27.0	12.3	11.2	63.4	129.8	12.6	92.6	39.0	2.7
Plauen	386	19.5	3.8	27.5	11.6	10.1	63.7	150.1	(18.1)	(105.5)	40.7	2.4
Chemnitz	418	19.7	3.8	25.6	14.2	11.7	67.8	150.9	30.9	154.8	31.1	3.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.6.08 bis 6.7.08**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	19.3	20.9	24.0	23.7	15.6	16.9	20.5	24.3	27.9	32.3	33.2	18.5	22.7	25.9
Neuruppin	18.3	19.1	22.5	24.8	16.7	18.5	20.1	22.7	25.4	28.8	31.7	20.1	23.7	26.1
Angermuende	18.6	18.5	21.3	24.0	18.9	18.9	21.3	23.7	25.9	30.0	33.0	25.5	25.9	26.6
Potsdam	19.2	20.2	23.7	25.6	16.1	18.0	20.6	25.0	27.8	32.0	34.5	20.4	24.0	27.1
Berlin-Schfeld	19.2	19.9	23.5	25.9	16.6	18.4	20.9	24.9	26.9	31.1	33.7	20.9	24.3	27.1
Lindenberg	19.1	20.2	23.7	25.9	16.5	18.0	20.7	24.5	26.8	30.9	33.6	20.6	23.4	26.8
Cottbus	19.0	20.5	24.1	26.1	16.9	17.3	20.6	25.5	27.9	31.4	34.5	21.0	23.1	27.7
Seehausen	18.4	19.5	23.6	24.7	16.0	18.3	20.0	23.9	27.8	31.4	33.7	20.5	24.8	26.7
Gardelegen	18.2	19.9	24.6	23.2	16.2	18.0	19.5	25.1	(28.8)	33.5	33.4	20.0	24.9	26.8
Magdeburg	18.7	20.8	24.7	23.3	16.8	17.8	20.3	23.8	27.9	32.6	32.9	20.9	24.4	25.8
Harzgerode	16.1	17.4	21.2	(19.3)	15.3	14.6	17.9	22.8	25.3	29.9	(30.2)	20.8	21.4	22.9
Halle-Kroellw.	18.7	20.1	24.3	23.7	17.7	17.5	20.3	24.6	27.8	32.7	33.4	22.7	23.7	26.8
Wittenberg	19.0	20.6	25.0	24.5	16.7	17.2	20.3	25.0	27.9	32.8	34.7	20.1	23.5	26.4
Artern	19.2	19.8	23.9	21.4	17.9	17.4	19.6	24.9	27.8	32.1	32.2	23.3	24.0	26.0
Leinefelde	17.1	19.6	23.3	21.0	15.6	16.6	19.0	21.8	26.1	30.6	28.5	21.4	22.7	23.0
Erfurt-Binders.	18.7	20.0	23.6	20.8	16.9	16.9	19.0	23.7	27.3	31.9	29.5	21.7	23.2	24.9
Gera-Leumnitz	18.5	19.8	23.2	21.6	17.5	16.8	18.9	24.0	27.5	31.8	29.5	22.1	22.8	27.3
Meiningen	18.4	20.8	23.5	21.0	16.6	17.0	18.1	23.2	28.1	31.2	28.1	21.3	23.0	24.1
Dresden-Klotzs.	18.9	20.2	24.4	24.8	17.1	16.2	19.7	23.7	26.4	30.8	32.0	21.1	20.8	27.1
Goerlitz	18.7	19.4	22.1	23.8	16.9	15.5	19.5	24.3	26.6	29.9	31.9	19.5	20.7	26.2
Leipzig-Schkeu.	19.1	21.0	24.1	23.9	17.5	17.1	20.4	24.4	27.7	32.2	33.3	22.5	23.2	27.3
Oschatz	18.5	19.9	23.6	23.8	17.6	16.7	20.1	24.9	27.2	31.8	33.1	21.7	23.0	27.6
Plauen	18.9	19.8	24.3	21.8	17.3	16.5	18.1	25.7	30.0	33.3	30.8	21.8	23.8	27.3
Chemnitz	18.3	20.7	25.1	22.4	16.7	15.9	19.0	22.9	26.8	30.8	30.0	20.7	20.8	26.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	14.3	13.4	13.8	17.9	12.4	12.4	13.6	11.3	14.0	15.2	8.8	3.7	7.6	4.9
Neuruppin	12.0	10.2	14.5	17.4	14.6	13.8	12.4	11.5	13.0	15.6	13.7	0.0	12.6	8.7
Angermuende	12.0	10.2	10.8	12.9	11.8	10.5	14.6	10.2	12.7	15.0	14.8	5.1	12.3	9.6
Potsdam	13.8	12.1	14.1	17.7	14.6	13.7	13.0	10.7	13.3	15.5	13.7	0.0	9.5	8.4
Berlin-Schfeld	12.5	10.2	14.0	16.3	14.5	14.1	12.4	11.3	13.3	15.6	14.3	0.0	9.7	8.8
Lindenberg	14.0	11.6	14.9	17.9	14.3	14.0	13.5	13.0	14.6	14.8	13.3	0.0	12.0	9.1
Cottbus	11.1	9.2	15.1	16.9	14.7	12.6	11.8	11.0	15.0	15.2	12.6	0.0	6.8	9.8
Seehausen	10.5	9.3	14.3	17.4	14.2	13.9	12.4	11.1	12.4	15.7	11.4	0.0	10.3	3.9
Gardelegen	8.9	7.0	10.4	17.5	13.4	11.8	10.6	11.1	(13.2)	15.4	7.3	2.6	7.5	4.8
Magdeburg	12.4	10.8	12.6	18.4	13.3	13.5	14.1	12.4	13.9	15.2	8.2	4.5	7.5	4.8
Harzgerode	8.6	6.9	8.7	13.6	(9.6)	8.7	10.3	10.2	14.0	14.7	(6.3)	(6.0)	4.9	3.0
Halle-Kroellw.	11.7	9.6	13.3	17.9	12.7	11.1	12.4	8.6	14.3	14.8	8.9	3.3	7.7	5.6
Wittenberg	12.1	10.1	15.6	18.3	12.5	12.3	11.9	10.6	13.0	15.0	10.4	3.3	6.3	6.1
Artern	12.7	10.1	13.4	16.1	12.3	11.0	13.7	11.3	14.7	15.0	7.3	8.6	7.2	2.4
Leinefelde	11.9	11.4	14.5	14.7	10.4	9.1	14.7	11.8	15.0	15.2	6.4	(7.7)	10.0	2.1
Erfurt-Binders.	14.0	11.1	13.7	16.4	11.1	9.0	15.0	12.5	15.1	13.3	5.0	7.9	10.9	1.8
Gera-Leumnitz	13.0	10.3	13.0	15.9	11.8	10.0	11.7	10.5	15.1	14.0	3.8	7.0	12.0	5.4
Meiningen	14.3	11.8	15.5	15.8	12.1	9.5	13.6	11.8	15.4	11.4	6.3	9.4	11.6	3.4
Dresden-Klotzs.	14.3	11.9	17.0	18.3	12.9	11.8	12.1	8.9	14.7	14.9	9.6	3.8	4.1	9.8
Goerlitz	12.5	8.6	10.6	15.4	13.5	13.1	11.2	10.7	15.4	15.3	13.1	1.8	5.8	11.7
Leipzig-Schkeu.	14.2	11.7	14.2	16.8	12.9	10.7	14.2	9.2	14.6	15.0	9.2	2.4	6.7	6.6
Oschatz	11.4	9.9	12.5	14.4	13.2	12.3	12.2	8.9	14.4	15.0	10.0	2.6	4.4	8.1
Plauen	11.3	8.5	12.9	16.9	10.9	9.4	11.0	10.3	14.3	13.5	3.3	6.2	10.0	6.1
Chemnitz	14.8	12.2	19.2	17.4	11.9	10.6	13.5	10.9	15.0	13.8	8.1	4.4	7.9	7.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.6.08 bis 6.7.08

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung							
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Wiesenburg	.	.	.	5.4	23.5	0.0	0.0	5.2	7.2	9.0	(9.0)	0.8	3.3	5.0
Neuruppin	.	.	.	.	2.4	.	0.0	4.8	4.5	6.4	9.0	0.8	4.1	5.3
Angermuende	.	.	(.)	.	.	.	1.3	4.8	5.3	7.8	(9.0)	4.6	5.8	6.0
Potsdam	.	.	.	0.0	18.4	2.9	0.0	5.2	6.5	8.9	(9.0)	0.1	3.4	5.4
Berlin-Schfeld	.	.	.	0.4	7.7	0.6	0.0	5.8	6.5	8.8	(9.0)	0.0	4.2	5.6
Lindenberg	.	.	.	.	24.3	2.9	.	5.6	6.3	8.7	(9.0)	0.1	3.4	5.2
Cottbus	.	.	.	.	32.7	0.3	3.7	5.7	7.1	9.0	(9.0)	0.4	3.1	6.5
Seehausen	.	.	.	0.0	32.2	0.4	0.0	5.4	6.2	8.5	(9.0)	0.2	3.8	5.2
Gardelegen	.	(.)	.	14.3	15.0	0.0	0.0	4.9	6.9	(9.0)	4.4	1.2	4.6	5.0
Magdeburg	.	.	.	19.0	(9.6)	0.0	0.0	4.9	6.3	8.9	3.6	1.7	4.1	4.2
Harzgerode	.	.	.	(25.3)	5.1	.	0.0	4.5	5.5	7.1	(1.0)	(3.0)	2.7	3.3
Halle-Kroellw.	.	.	.	1.3	7.5	.	0.0	5.0	6.9	9.3	8.7	3.0	3.8	5.7
Wittenberg	.	.	.	10.2	27.5	0.0	0.0	5.7	6.7	8.9	(9.0)	2.1	3.9	5.5
Artern	.	.	.	9.0	4.2	.	0.4	5.0	6.0	8.0	0.9	4.1	3.9	5.0
Leinefelde	.	.	.	11.8	0.6	0.0	0.5	4.0	6.0	7.6	3.8	(3.5)	4.1	3.2
Erfurt-Binders	.	.	.	24.0	0.0	.	0.8	4.9	6.0	8.4	0.6	3.3	4.4	3.8
Gera-Leumnitz	(.)	.	.	8.4	2.0	.	7.4	4.7	6.0	8.7	6.0	3.3	4.1	5.5
Meiningen	.	.	.	17.6	0.0	0.0	1.0	4.7	6.7	8.3	1.3	3.9	4.6	4.0
Dresden-Klotzs	.	.	.	16.1	12.8	0.0	4.6	4.3	5.9	7.7	8.3	2.2	2.3	5.9
Goerlitz	.	.	.	3.8	7.1	1.5	4.8	4.6	5.9	7.5	8.4	1.4	1.4	5.0
Leipzig-Schkeu	.	.	.	1.6	9.8	0.0	0.1	4.7	6.6	8.8	(9.0)	2.6	3.4	5.8
Oschatz	.	.	.	0.3	9.9	0.0	2.4	4.7	6.0	8.3	9.0	1.9	2.9	6.2
Plauen	.	.	0.0	7.4	7.4	.	(3.3)	5.0	6.8	9.2	6.3	3.1	4.7	5.6
Chemnitz	.	.	.	21.6	3.2	.	6.1	4.6	5.9	7.6	2.7	2.6	2.4	5.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	24.6	26.1	27.6	27.2	19.3	19.6	22.3	23.0	23.9	25.3	26.1	21.5	19.7	21.1
Neuruppin	22.7	23.7	25.7	28.2	21.8	23.5	24.5	20.8	21.6	23.1	25.0	23.2	21.6	22.7
Angermuende	22.7	24.2	25.7	27.6	24.8	25.1	25.3	21.5	22.4	23.7	25.2	24.8	23.7	24.3
Potsdam	24.3	24.7	27.2	29.3	20.1	21.7	22.7	23.5	23.8	25.4	27.4	23.4	21.4	22.2
Berlin-Schfeld	22.3	23.5	25.6	27.3	19.6	20.7	22.6	21.1	21.7	23.1	24.6	21.9	20.1	21.2
Lindenberg	23.3	(23.7)	----	----	----	----	----	21.4	(22.4)	----	----	----	----	----
Cottbus	24.3	27.2	29.2	31.3	20.5	20.6	24.6	23.1	24.6	26.4	28.0	24.1	21.1	22.8
Seehausen	23.7	24.6	26.2	27.5	19.7	20.8	21.2	22.4	23.0	24.4	25.8	22.2	20.4	21.0
Gardelegen	24.5	25.2	28.1	26.3	18.6	21.1	21.5	23.3	23.6	25.6	25.9	20.7	20.5	21.2
Magdeburg	24.6	25.8	27.7	26.7	20.2	21.0	21.6	22.7	23.2	24.6	25.4	22.1	20.6	21.0
Harzgerode	22.2	23.7	26.0	----	19.2	18.2	19.8	20.8	21.5	23.1	----	20.5	18.7	19.2
Halle-Kroellw.	19.8	21.0	23.7	24.2	20.3	19.5	21.0	20.8	20.7	22.1	23.3	22.2	20.6	20.9
Wittenberg	24.2	26.0	28.2	28.2	19.2	20.0	22.8	23.4	24.1	25.8	26.9	21.6	20.1	21.5
Artern	24.6	25.7	28.0	25.7	20.3	21.0	22.7	22.8	23.4	25.0	25.4	22.0	20.8	21.7
Leinefelde	22.8	24.8	27.1	26.1	20.0	21.2	21.7	21.6	22.8	24.6	25.5	21.8	20.6	21.4
Erfurt-Binders.	24.7	25.6	27.2	23.6	20.0	21.2	21.0	21.5	22.1	23.2	23.5	21.1	19.9	20.5
Gera-Leumnitz	22.6	24.5	26.7	24.2	18.8	20.6	21.7	22.3	22.9	24.4	24.2	21.0	20.5	21.6
Meiningen	21.1	22.1	23.7	22.0	18.1	19.1	19.7	20.0	20.5	21.8	22.1	19.8	19.2	20.0
Dresden-Klotzs.	23.7	25.2	28.2	28.2	21.0	19.2	22.8	22.7	23.3	25.5	26.6	22.6	20.0	21.3
Goerlitz	24.3	25.6	27.3	28.6	21.2	18.7	21.7	23.1	23.7	25.1	26.4	23.1	19.8	20.6
Leipzig-Schkeu.	23.2	25.3	27.6	27.7	19.7	19.6	22.6	22.0	22.8	24.5	25.6	22.1	19.8	21.3
Oschatz	25.5	27.2	29.7	29.8	20.5	19.6	23.2	24.6	25.3	27.3	28.4	23.6	20.4	22.3
Plauen	22.6	23.2	25.5	23.7	18.7	19.8	20.5	21.2	21.4	22.9	23.1	20.4	19.5	20.4
Chemnitz	22.7	24.8	27.2	24.1	18.5	17.7	20.7	20.8	21.4	23.2	23.3	20.3	18.4	19.1